



Prof. Dr. Dr. h. c. Ruth Schmidt-Wiegand
Professorin der Germanistik

In einem Akademischen Festakt in der Johanniskirche verliehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg am 26. Oktober 2000 den Eike-von-Repgow-Preis an Frau Prof. Dr. Dr. h. c. Ruth Schmidt-Wiegand.

Das Kuratorium ehrt Frau Prof. Dr. Schmidt-Wiegand für ihre hervorragenden Verdienste um die Forschungen zum Sachsenspiegel Eike von Repgows.

Besonders erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang die Herausgabe der „Wolfenbüttler Bilderhandschrift des Sachsenspiegels“ von 1993 und die Herausgabe der „Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels“ aus dem Jahr 1995.

1. Januar 1926

geboren in Berlin-Lichterfelde

1946-1950

Studium der Geschichte, Germanistik, Philosophie und evangelischen Theologie in Greifswald

1951

Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit über die „Lex Salica“

1951-1958

Lehrbeauftragte am Institut für Deutsche Philologie der Universität Greifswald

1963-1965

Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

1970

Habilitation mit einer Arbeit über „Studien zur historischen Rechtswortgeographie. Der Strohvisch als Bann- und Verbotszeichen“

1971-1991

Professorin im Fachbereich Germanistik der Universität Münster

1985

Verleihung des juristischen Ehrendoktors von der Philipps-Universität Marburg

1989

Verleihung des Brüder-Grimm-Preises

1991

Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Marburg

Magdeburg, den 26. Oktober

2000